



LEUTEKIRCHE



Mit Herz und Hand

Wann haben Sie das letzte Mal gespürt, dass Glaube verbindet? Vielleicht beim gemeinsamen Singen in der Kirche, bei einem hilfreichen Rat-schlag oder einer Geste der Nächstenliebe?

In einer Zeit, in der die Welt sich ständig wandelt und das Gefühl von Gemeinschaft oft auf die Probe gestellt wird, hat unsere Seelsorgeeinheit ein Jahresthema gewählt, das uns daran erinnern soll, was wirklich zählt: „Mit Herz und Hand – gemeinsam im Glauben unterwegs“. Dieser Leitsatz soll uns nun zwei Jahre lang begleiten und uns inspirieren, unseren Glauben aktiv und gemeinschaftlich zu leben.

Der Glaube berührt unser Herz auf eine tiefgreifende Weise. Er schenkt uns Trost in schwierigen Zeiten und lässt uns Hoffnung schöpfen. Viele Gemeindemitglieder haben persönliche Geschichten, wie der Glaube ihr Herz erfüllt und sie durch Lebenskrisen geführt hat. In Momenten der Unsicherheit ist es oft der Glaube, der uns Kraft gibt, weiterzugehen – sei es durch ein Gebet, durch einen mitfühlenden Menschen an unserer Seite oder das Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet.

Doch der Glaube soll nicht nur in unseren Herzen bleiben, sondern auch in Taten sichtbar werden. Jedes kleine Zeichen der Nächstenliebe trägt dazu bei, den Glauben lebendig zu machen. Ob durch die Hilfe für Bedürftige, den Einsatz für soziale Gerechtigkeit oder kleine Gesten der Freundlichkeit im Alltag – der gelebte Glaube zeigt sich in unseren Handlungen.

Ein zentraler Aspekt unseres Mottos ist die Gemeinschaft. Gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein, bedeutet, einander zu unterstützen, zu ermutigen und gemeinsam zu wachsen. In der Gemeinschaft finden wir die Stärke, unseren Glauben zu leben und einander zu begleiten.

„Mit Herz und Hand – gemeinsam im Glauben unterwegs“ – was bedeutet dieses Motto für Sie persönlich? Wie können Sie Herz und Hand in Ihrem Alltag verbinden?



Ihr Marius Friedrich
Gemeindereferent
in Ausbildung

Was macht das Gummiboot über dem Altar?

Auf den ersten Blick erinnert das diesjährige Hungertuch an eine idyllische Strandszene im letzten Sommerurlaub. Doch bei genauem Betrachten wird die Wucht des Bildes erkennbar: Klima, Krieg, Populismus und Spaltung der Gesellschaft. Zahlreiche Krisen weltweit überlagern sich gegenseitig. Wohin also den Blick wenden bei so viel Gleichzeitigkeit?

Die Antwort steckt vielleicht im Titel: „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“
Foto: Misereor



Johannes Albrecht (30), Landwirt aus Friesenhofen: „In der Leutekirche ist mir wichtig die Nähe zu den Menschen durch Vereine und Aktionen.“



Stefan Aumann (72), Rentner: „Ich möchte aus unserem gemeinsamen Glauben heraus helfen, die Zukunft unserer Kirchengemeinde mitzugestalten.“



Petra Ertel (54), Bankangestellte: „Ich möchte unsere Gemeinde als Ort der Begegnung und Zusammengehörigkeit weiterentwickeln und mitentscheiden, wie sich die Gemeinde den Herausforderungen der Zukunft stellt.“

Monika Heinz (66), Hausfrau: „Ich bin seit vielen Jahren im Kirchengemeinderat und kandidiere erneut, weil ich sehr gerne das kirchliche Gemeindeleben aktiv mitgestalte und die Filiale Tautenhofen vertrete.“



Christof Janz (58), Holzkaufmann: „Mir ist ein Anliegen, dass die Seelsorgeeinheit Leutkirch sich als starke Gemeinschaft entwickelt. Und dass der Neubau am Oberen Graben zum Ort wird, wo Menschen sich gerne aufhalten.“



Christian Köhler (56), IT-Administrator: „Ich kandidiere, weil ich bei wichtigen Zukunftsthemen für die Kirchengemeinde nicht passiv am Seitenrand stehen möchte.“



Linda Leyva (40), Kunsttherapeutin: „Ich bin für eine vielfältige Gemeinschaft in der Kirche und möchte, dass sich das auch im Kirchengemeinderat widerspiegelt.“



Elisabeth Lindauer (64) Medizinische Fachangestellte: „Ich kandidiere, weil ich aktiv mithelfen möchte, das positive Miteinander in unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.“



Lukas Menig (25), Immobilienberater: „In der Leutekirche ist mir wichtig, dass Tradition und Moderne Hand in Hand gehen – eine lebendige Gemeinde, die alle Generationen verbindet und gemeinsam in die Zukunft geht!“

Ansprechpartner

Pfarrbüro:
Ulrike Harzenetter, Gabi Hellmann,
Diana Segmehl
Marienplatz 5, 88299 Leutkirch
Telefon: 07561 – 848 95 70
Mail: stmartinus.leutkirch@drs.de
Pfarrer Karl Erzberger
Telefon: 07561 – 848 95 70
Mail: karl.erzberger@drs.de
Pfarrer Andreas Braun
Telefon: 07561 – 91 29 41
Andreas.Braun@drs.de

Pastoralreferent Michael Maier
Telefon: 07561 – 848 95 76
Mail: Michael.Maier@drs.de
Pastoralreferentin Sofia-Maria Kirchschrager
Telefon: 07567-1570
Mail: Sofia.Kirchschrager@drs.de
Jugendreferent Dennis Hemer
Telefon: 07561 – 98 74 420
Mail: dennis.hemer@drs.de

Regionalkantor Franz Günthner
Telefon: 07561 – 91 38 50
Mail: franz.guentner@drs.de
Mesner Thomas Maier
Tel.: 07561 – 91 51 831 (Sakristei)
Kirchenpfleger Achim Reißner
Büro: Marienplatz 17
Telefon: 07561 – 98 77 32
Mail: achim.reissner@kpfl.drs.de
Ökumenische Hospizgruppe
Uli Butscher, Tel: 0176 22 74 94 16
Mail: hospizgruppe@leutekirche.de

Impressum

Die **Leutekirche** wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Leutkirch, herausgegeben.
Presserechtlich verantwortlich:
Pfarrer Karl Erzberger.
Redaktion: Joachim Rogosch (jr), Pfarrbüro (Mitteilungen).
Druck: Druckhaus Panthera.

Homepage: www.se-leutkirch.drs.de



Wolfgang Menig (62), CNC-Programmierer: „Ich kandidiere, weil mir die Kirchenmusik wichtig ist und dass ich vielleicht dabei sein darf, wenn der Kirchenraum für die nächsten 50 Jahre fit gemacht wird.“



Julia Möhring (45), Ärztin: „Ich finde es toll, dass St. Martin ein buntes, vielseitiges Gemeindeleben hat und kandidiere, um das aktiv mitgestalten zu können. Dabei liegen mir Kinder und Familien besonders am Herzen.“



Sylvia Müller-Gohdes (58), Dipl.-Sozialpädagogin: „Ich kandidiere, weil ich mich für die Leutkirche entschieden habe und das Gemeindeleben noch aktiver als bisher mitgestalten möchte.“

Melanie Narr (59), Pflegefachkraft: „Ich kandidiere, weil ich die Kirche vor Ort weiterhin mitgestalten möchte. Meine Erfahrung der letzten zehn Jahre im Kirchengemeinderat zeigt, dass dies in der Leutkirche möglich ist.“



Michael Pfeffer (58), Professor für Physik: „Ich kandidiere, weil ich Verantwortung für ein römisch-katholisches Gemeindeleben übernehmen möchte. Ich möchte, dass die Martinskirche ein Ort der Messfeier und des Gebets bleibt.“



Christian Reichenberger (32), Steuerfachwirt: „Ich kandidiere, weil mir die Kirche wichtig ist und ich gerne am Zusammenwachsen der Pfarrei mitarbeiten will und dabei die Tradition der Gemeinde pflegen will.“



KOMM ENTSCHEIDE MIT



Liebe Gemeindemitglieder!

Die Wahlen zum Kirchengemeinderat stehen am Sonntag, 30. März, an. Mit dem Leitwort „Komm mach mit, Komm entscheide mit, Komm gestalte mit“ möchte unsere Diözese die Kandidierenden und die Wählerinnen und Wähler aufrufen, das kirchliche Leben mitzugestalten.

In der Gemeindeordnung unserer Diözese lesen wir: „Die Gemeinde als Ganze mit all ihren Charismen und Diensten, auch dem des Amtes, ist Trägerin der Seelsorge.“ Die Vertretung der Kirchengemeinde übernimmt der Kirchengemeinderat. Er besteht aus Frauen und Männern, die von der Gemeinde gewählt werden, um zusammen mit dem Pfarrer und dem Pastoralteam die Gemeinde zu leiten.

Der Kirchengemeinderat soll darauf hinwirken, dass die Aufgaben der Kir-

che und ihr Wirken in der Gesellschaft in enger Zusammenarbeit von Pfarrer und Pastoralteam und Gemeindegliedern gemeinsam getragen werden.

In unserer Pfarrgemeinde St. Martin Leutkirch besteht das Gremium aus 16 gewählten Personen. Weitere beratende Mitglieder im KGR sind die pastoralen Mitarbeiter (Pfarrvikar, Pastoralreferentin, Pastoralreferent) sowie der Kirchenpfleger.

Wir danken herzlich allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben. Wir bitten Sie und laden Sie herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen, und den Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie wählen möchten, Ihr Vertrauen zu schenken!

Pfarrer Karl Erzberger
Michael Lindauer,
Vorsitzender des Wahlausschusses

Infos zur Wahl

Allen Wahlberechtigten werden die Briefwahlunterlagen vorab zugestellt. Persönlich können Sie Ihre Stimme abgeben im Wahllokal

- Bischof-Moser-Haus, Marienplatz 13,
- am Samstag, 29. März, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr,
- am Sonntag, 30. März, von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

- Bei Briefwahl können Sie Ihren Wahlbrief abgeben:
- im Briefkasten Pfarrbüro St. Martin, Marienplatz 5, Leutkirch, bis spätestens Sonntag, 30. März, 15:00 Uhr
- in der Kapelle Adrazhofen am Sonntag, 30. März, zwischen 10:30 und 11:00 Uhr
- in der Kirche Mailand, Sonntag, 30. März, nach dem Gottesdienst bis 10:30 Uhr
- in der Kapelle Tautenhofen, Sonntag, 30. März, nach dem Gottesdienst bis 10:30 Uhr

Sollte jemand noch keine Wahlunterlagen bekommen haben, dann geben Sie bitte in unserem Pfarrbüro St. Martin Bescheid, Tel.: 07561 - 848 95 70; E-Mail: stmartinus.leutkirch@drs.de



Maik Schischka (39), Händler-netz-Entwickler: „Ich kandidiere, weil es mir wichtig ist, eine offene Kirche für alle zu schaffen: für Jung und Alt. Ich will ‚mit Herz und Hand‘ dazu beitragen, unsere Leutkircher für jeden erlebbar zu machen.“



Günter Stütze (60), Geschäftsführer: „Ich kandidiere, weil St. Martin meine Heimat ist. Bei vielem Guten durfte ich in den vergangenen Jahren mitwirken. Jetzt will ich meine Erfahrung weiterhin einbringen.“



Angelika Waizenegger (54), Pflege- und Erziehungshelferin: „Ich kandidiere, weil ich einen guten Bezug zu Leutkirch habe. Ich engagiere mich als Lektorin und Kommunionshelferin und fühle mich wohl in der Gemeinde.“

Gabriele Waizenegger-Göser (62), Sozialpädagogin: „Jetzt geht es darum, das neue ‚Leutehaus‘ mit Leben zu füllen. Hierauf freue ich mich sehr. Außerdem möchte ich an der Gestaltung unseres Kirchenraumes weiterarbeiten.“



Silvana Weitz (56), Lehrerin: „Ich kandidiere, weil ich die Veränderungen in einer lebendigen Kirche vor Ort mitgestalten will.“



Termine

9. März: TrauerWege gehen

Am Sonntag, 9. März, bietet die Hospizgruppe ein „TrauerWege gehen“ an. Treffpunkt um 14 Uhr am Pulverturm.

14. März: Nacht der Lichter

Am Freitag, 14. März, findet ein Taizé-gebet im Neuen Kirchenraum in St. Martin statt. Gestaltet vom Jugendchor mit Pop-Songs und Taizéliedern.

16. März: Abendklänge in Hofs

In der Reihe „Abendklänge“ mit Chören der Seelsorgeeinheit Leutkirch findet am Sonntag, 16. März, ein Konzert mit dem Kirchenchor Hofs statt. Beginn in der Kirche St. Gallus und Magnus Hofs um 19:00 Uhr. Meditative Texte dazu trägt Sofia Kirchsclager vor.

5. April: Trauerbegleitung

Am 5. April von 9 bis 12 Uhr bietet die Hospizgruppe eine Veranstaltung „Wenn Kinder dem Tod begegnen“ im Bischof-Moser-Haus neben der Kirche.

Pfarrstelle ist ausgeschrieben

Im Blick auf den Ruhestand von Pfarrer Karl Erzberger zum 70. Lebensjahr im November dieses Jahres wurde die Pfarrstelle für die Seelsorgeeinheit Leutkirch im Amtsblatt der Diözese Rotenburg-Stuttgart am 15. Januar ausgeschrieben. Die feierliche Verabschiedung von Pfarrer Erzberger wird am St. Martinsfest, dem Kirchenpatrozinium der Gemeinde, am Sonntag, 9. November, sein.

Kleidersammlung abgesagt

Die für das Frühjahr 2025 geplante Kleidersammlung der Aktion Hoffnung ist abgesagt; sie pausiert in diesem Jahr, um auf die veränderte Situation im Umgang mit gebrauchter Kleidung zu reagieren (seit Herbst: sinkende Qualität der gesammelten Kleidung).

Sternsinger sammeln 60.257,48 Euro

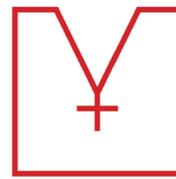
Die Sternsinger der Martinsgemeinde haben in diesem Jahr wieder ein Rekordergebnis erzielt: 60.257,48 Euro für gute Zwecke – und genug Süßigkeiten für alle, die mitgemacht haben. Herzlichen Dank nochmals an alle, die diese Aktion so wunderbar vorbereitet und gestaltet haben: dem Vorbereitungsteam, den Sternsängern und den Begleitpersonen, den Spendern, dem Pfarrbüro, und alle, die die Aktion sonst noch vielfältig unterstützten!

Ministranten bieten am 23. März Fastenessen an

Die Ministrantinnen und Ministranten der Martinsgemeinde bieten auch in diesem Jahr wieder ein Fastenessen an. Am Sonntag, 23. März, gibt es im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11:30 Uhr selbstgemachte Kässpätzle mit Salat und Nachtisch. Wie beim Rorate-Frühstück stehen auch beim Fastenessen die beiden Räume „Chillix“ und „Altes Kloster“ zur Verfügung. Anmeldung erwünscht bis zum 21. März im Pfarrbüro, Telefon 07561 - 84 89 570. Eingeladen sind alle, Spenden kommen dem diesjährigen Ministrantenausflug zugute.



Der neue Name: LEUTEHAUS



KATH. GEMEINDEHAUS
FAMILIENZENTRUM
KITA ST. VINCENZ

Der Neubau des Gemeindehauses und sein Name beschäftigen die Gremien der Kirchengemeinde seit zwei Jahren. Das Kernteam, das aus Mitgliedern des Kirchengemeinderates (KGR), der KiTa St. Vincenz und weiteren Personen aus der Kirchengemeinde besteht, begleitet diesen Prozess.

Seit Beginn der Planungen im Jahr 2019 stand der Neubau unter der Überschrift „Ein Haus – drei Mal Heimat“. Den vielfältigen Funktionen sollte auch der neue Name gerecht werden, da nun Gemeindehaus beziehungsweise Gemeindesaal, Familienzentrum und Kita unter einem Dach leben. Der Name sollte außerdem einen Bezug zur Kirchengemeinde haben und auch die Offenheit des neuen Hauses in die Stadt hinein unterstreichen.

In mehreren Runden im Jahr 2023 wurden verschiedene Namen und deren grafische Darstellungen diskutiert. Anfang 2024 wurde der erste Entwurf dem KGR zur Beratung vorgelegt. Damals wurde beschlossen, weitere Anregungen aus der Kirchengemeinde für die Entscheidung mitzunehmen – unter anderem geschah

dies beim Tag der Baustelle im April 2024. Im November 2024 griff der KGR in seiner Klausurtagung das Thema wieder auf und die verschiedenen Überlegungen zur Namensfindung wurden nochmals zum Teil kontrovers diskutiert. Im Januar wurde der Name mit der vom Grafiker Frieder Bertele erarbeiteten Darstellung in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Der Name „Leutehaus“ steht für das gesamte Haus und seine drei Funktionen als Gemeindehaus, Familienzentrum und KiTa St. Vincenz. Er stellt die Verbindung zur Leutekirche und zur Stadt Leutkirch her.

Das Leutehaus soll Heimat werden, in der sich die Menschen gerne aufhalten und sich wohlfühlen. Es soll unsere Kirchengemeinde und unsere Stadt vielfältig bereichern.

Christof Janz

So soll es aussehen: Dem Kernteam und auch dem Kirchengemeinderat war es wichtig, dass in der endgültigen Namensgebung und grafischen Darstellung das „Katholische Gemeindehaus“ und der „Vincenzkindergarten“ weiterhin genannt werden. Das rote Zeichen mit dem Kreuz verbindet das Haus als Wiedererkennungszeichen mit der Martinskirche.

Was glaubst du, Gerlinde Mast?

Du hast ein wichtiges Anliegen und brauchst eine Person, die dich unterstützt? Dir hilfreich zur Seite steht? Sich voll und ganz mit ihren reichlichen Gaben einsetzt? Dann bist Du bei Gerlinde Mast zuallermeist an der richtigen Stelle. In Kürze: Sie ist Stellvertretende Schulleiterin an der Schule St. Anna, im Dekanatsrat, engagiert sich in der Telefonseelsorge, bei den Mutmachern, im ökumenischen Ausschuss, in der Kantorei oder wenn mal ein Musical organisiert werden muss; außerdem im Vorstand des Galluskapellenvereins und im Kinderfestausschuss. Nebenbei ist sie auch noch verheiratet und Mutter von vier mittlerweile erwachsenen Kindern. Nach zehn Jahren Einsatz im Kirchengemeinderat tritt sie diesmal nicht mehr an. Man muss nicht alles machen ...

1. An was glaubst du?

An das Gute in den Menschen und an die Hoffnung, dass Dinge sich zum Besseren ändern können.

2. Was bringt es, Christ zu sein?

Es gibt mehr Werte in der Welt als nur Geld, Ansehen und Karriere. Die gelebte christliche Gemeinschaft mit Menschen, die das auch so sehen, trägt mich.

3. Dein Traum von Kirche?

Eine Kirche, in der alle Menschen gleich sind und die gleichen Rechte haben.

4. Dein Traum vom Leben?

Schutz unserer schönen Erde.

5. Was macht dir Mut?

Gemeinsam sind wir stark.

6. Was schätzt du bei Freunden am meisten?

Zusammenhalt, Verlässlichkeit, Verständnis, Ehrlichkeit.

7. Dein Lieblingsfilm?

„Ziemlich beste Freunde“

8. Was würdest Du als Erstes abschaffen?

Umweltzerstörung, Krieg, Ungerechtigkeit

9. Was würdest Du gerne neu einführen?

Gerechtigkeit, achtsame Sorge um unsere kostbare Erde

10. Eine Person, die Dich begeistert:

Janusz Korczak

11. Drei Wörter, die Dir wichtig sind:

Ja, Danke. (Es sind nur zwei Wörter.)

12. Was lässt dein Herz höherschlagen?

Eine Wanderung in den Bergen, eine Radtour in der Natur.



Gerlinde Mast

Foto: Matthias Hellmann



Pfarrkirche St. Martin

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	10:15 Uhr	Sonntagsmesse
Montag	09:00 Uhr	Messfeier
Dienstag	09.30 Uhr	in Carl-Joseph (nicht am 04.03.)
Mittwoch	09:00 Uhr	Messfeier (am 05.03. um 19.00 Uhr Aschermittwoch)
Donnerstag	19:00 Uhr	Messfeier
Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Für Kinder, Jugendliche und Familien

Sonntag, 23.03., 10:15 Uhr: Kinderkirche im Chillix
 Donnerstag, 27.03., bis Samstag, 29.03., Kompaktphase Firmung
 Palmsonntag, 13.04., 10:15 Uhr Familiengottesdienst (Beginn
 am Gänsbühl)



Bußgottesdienste, Beichtgelegenheiten/Beichtgespräch

Donnerstag, 06.03., Beichte von 18:15-18:45 Uhr
 Samstag, 08.03., Beichte von 15:00 -16:00 Uhr
 Sonntag, 30.03., 19:00 Uhr: Bußgottesdienst in Wuchzenhofen
 Samstag, 05.04., Beichte von 15:00 -16:00 Uhr
 Sonntag, 06.04., 19:00 Uhr, Bußgottesdienst in St. Martin
 Samstag, 12.04., Haus Regina Pacis: Beichtmöglichkeiten für die SE
 Leutkirch von 10 -12 und 15 - 17 Uhr mit mehreren Priestern

Rosenkranz:

Sonntag bis Mittwoch und Freitag um 17:15 Uhr, Donnerstag um
 18:15 Uhr, Samstag um 17:45 Uhr

Regina Pacis

Alle Gottesdienste unter www.regina-pacis.de

Filialgemeinden

Mailand – St. Stephanus

Sonntag, 09.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 16.03.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 23.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 30.03.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 06.04.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Palmsonntag, 13.04.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Adrazhofen – St. Fridolin

Sonntag, 09.03.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier/Patrozinium
Freitag, 28.03.	19:30 Uhr	Eucharistiefeier

Tautenhofen – St. Silvester

Sonntag, 09.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 16.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 23.03.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 30.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 06.04.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 13.04.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Wielazhofen, St. Antonius:

Freitag, 14.03.	19:30 Uhr	Messfeier
Freitag, 11.04.	19:30 Uhr	Messfeier

Kapelle im Carl-Joseph-Seniorenzentrum

Jeden Dienstag		Messfeier (nicht am 04.03.)
Aschermittwoch, 05.03.	09:30 Uhr	Messfeier mit Aschenkreuz
Sonntag, 09.03.	10:00 Uhr	Messfeier
Ostersonntag, 20.04.	10:00 Uhr	Messfeier

- siehe auch Aushang im Seniorenzentrum

Wir beten für die Verstorbenen

Wladimir Paskevic
 Irmgard Philipp
 Annemarie Bahr
 Hannelore Leber
 Helmut Butscher
 Elisabeth Gromer
 Alois Rupp
 Klara Falter
 Anneliese Warth
 Rudolf Dentler
 Günter Stehr
 Gebhardine Heinz
 Magdalena Pfahl
 Hella Reutlinger
 Alexander Schmid
 Norbert Philipp
 Helga Neuschel
 Reinhold Steinle
 Theresia Lichtensteiger
 Heinrich Bentele
 Kurt Detzel
 Gebhard Dobler

verstorben am 16.12.2024
 verstorben am 17.12.2024
 verstorben am 23.12.2024
 verstorben am 28.12.2024
 verstorben am 02.01.1025
 verstorben am 05.01.2025
 verstorben am 10.01.2025
 verstorben am 16.01.2025
 verstorben am 17.01.2025
 verstorben am 17.01.2025
 verstorben am 19.01.2025
 verstorben am 24.01.2025
 verstorben am 30.01.2025
 verstorben am 01.02.2025
 verstorben am 02.02.2025
 verstorben am 04.02.2025
 verstorben am 04.02.2025
 verstorben am 09.02.2025
 verstorben am 13.02.2025
 verstorben am 14.02.2025
 verstorben am 14.02.2025
 verstorben am 17.02.2025

Gedächtnis für unsere Verstorbenen

08.03.: Franziska und Karl Mendler m. A., Karl Laible, Doris und Erich Greinwald,
 Max Längst, Ingrid Winneberger
 10.03.: Hans-Werner Hilsenbeck
 11.03.: CJA: Johann Neumann mit Eltern, Bruder und Eltern Frühschütz
 12.03.: Werner Collmann und Maximilian Waizenegger
 13.03.: Berta und Baptist Hanser, Saskia Bröckel
 15.03.: Viktoria Spyрка, Karl und Heinrich Laible, Hermann Mendler, Agnes und
 Bruno Ketterer, Marianne u. Elmar Scheerer mit Eltern, Veronika und Otto Röcker,
 Berta Heinz, Jürgen und Erich Singer m. A., Erich u. Helga Feuchtenbeiner m. A.
 17.03.: Hermann Krug, Rudolf Dentler
 20.03.: Reinhold Peter, Josef-Christian Riedle
 22.03.: Heribert Kehmüller, Theresia und Anton Lau m. A., Stefanie u. Franz Kast,
 Ingrid Winneberger
 27.03.: Georg Litzbarski
 29.03.: Ursula und Albert Feil, Verstorbene Fam. Golder, Kegreiß, Rehm, Striebel
 und Szarvasy m. A., Hans-Werner Hilsenbeck, Roman Weber
 30.03.: Mailand: Verstorbene Familie Schupp
 31.03.: Maria und Josef Bülfer
 02.04.: Valentin Kegreiß, Inge Striebel-Kegreiß, Verstorbene Fam. Striebel/Golder
 05.04.: Reinhold Peter, Franziska und Karl Mendler m. A.
 08.04.: CJA: Hermann Krug
 09.04.: Erwin Schuck, Michael Stöckle
 12.04.: Sofie und Max Schmid, Rita Göttl, Hermann Mendler, Agnes u. Bruno
 Ketterer, Helga und Erich Feuchtenbeiner m. A., Karl Menig m. A.